



INNOVATION

Flexible Sicherheit

Damit die Mitarbeiter mehr Zeit für die Kunden haben und die Aufträge flexibel, schnell und fehlerfrei abgewickelt werden können, hat der Dornbirner Druck- und Verpackungsprofi Ratt in neueste Technologie auf allen Gebieten investiert.

Für höchste Flexibilität und Sicherheit hat man in den letzten Jahren viel investiert – unter anderem in eine neue CTP-Anlage. Auch wenn man für die Pharmaindustrie viele herkömmliche Formen produziert – die Vielfalt aus dem Hause Ratt kennt (fast) keine Grenzen.



Das Ziel – Produktionssicherheit ohne Flexibilitätsverlust – wurde auf praktisch allen Ebenen angegangen. Das begann bei der ISO-9002-Zertifizierung 1995 und einer eigenen Software („Ratt o Mat“) für den PDF-Abgleich bei der Ausgangskontrolle. Im September dieses Jahres kam die Software „True Flow“ hinzu, die einen kompletten PDF-Workflow ermöglicht. Weiters wird mit Codelesern an den Fertigungsmaschinen kontinuierlich die sortenreine Produktion überwacht.

Trotz dieser Kontrollschritte bleibt das Unternehmen sehr flexibel. Expresslieferungen mit durchschnittlichen Losgrößen von

100.000 Faltschachteln können innerhalb von drei Arbeitstagen ausgeliefert werden. Mit den zentralen Lagen in Dornbirn und Wien ist ein rasanter Service möglich: Innerhalb von 24 Stunden ist man auf Wunsch bei jedem Kunden in ganz Österreich und Zentraleuropa vor Ort.

Insgesamt wurden in den letzten Jahren sechs Millionen Euro in Spitzentechnologie investiert. Der Erfolg gibt den findigen Vorarlbergern Recht. Die Produktionsplanung findet im Halbtagesrhythmus statt. Die Maschinen laufen neuerdings rund um die Uhr. Neue Aufträge können rasch in den Produktionsprozess eingegliedert werden.

Freiraum für Kundenwünsche

Das Dornbirner Familienunternehmen hat sich seit seiner Gründung 1954 vom Kartonagenhersteller Schritt für Schritt zur Spezialdruckerei für besonders hochwertige Aufgaben im Druck- und Verpackungsbereich entwickelt. Unter den Leitwerten höchste Qualität, überragendes Know-how, Flexibilität und Pünktlichkeit entstehen im Jahr rund 130 Millionen Faltschachteln und mehrere Millionen klassische Druckereiprodukte.

Die Produktpalette liest sich wie ein Who is Who der Faltschachtel – dazu gehören Verpackungen für Tabletten, Kapseln, Flaschen, Tuben, Tiegel, Süßwaren, Dosen, Textilien, Taschenmesser, Zigarren, Kosmetikartikel, Bleistifte, Seifen, Spielzeug, Zündhölzer und noch vieles mehr. 60 % der Auftraggeber kommen aus der Pharmabranche (die übrigens mit eigenen strengen Audits über die Qualität ihrer Lieferanten wacht), 20 % von der Kosmetik, je 10 % machen Food und Industrieverpackung aus.

Vorsprung durch Technologie

Mit der neuen CAD-Anlage und dem auf die hohen Ansprüche der Verpackungsindustrie hin konzipierten Prototypenplotter können Blindmuster wie kreative und kostengünstige Vorschläge blitzschnell angefertigt werden. Neueste Druckmaschinen produzieren für zwei Flachbett-Stanzmaschinen mit Inline-Ausbrechstationen und zwei Klebestrassen mit Code-Leser und Leimnahtkontrolle. Die Form der Faltschachtel spielt keine Rolle – ob vier-, sechs- oder achteckig –, man ist für alle Sonderwünsche gerüstet.

Job Rotation auf allen Druckmaschinen garantiert eine hohe Ausfallsicherheit. Eine Druckgeschwindigkeit bis zu 15.000 Bogen pro Stunde und Materialien von 50 bis 700 g/m² sind kein Problem. Auf Wunsch werden die Druckprodukte speziell veredelt. Folienheißdrucke, UV-Lackierungen, Blindprägungen werden in eigenen Tochterfirmen umgesetzt. Wenn Cellophanierungen oder Kaschierungen gewünscht werden, arbeitet man mit langjährigen Partnern zusammen.

In Vorarlberg wartet man auf die kommenden Herausforderungen!

